

2 Im zweiten Anlauf hat es doch noch geklappt
Eine Firma aus Vaduz übernimmt Bauleitung beim Spitalneubau.

7 Vom Parkplatz bis zur Küche: Alles kostet
Die aktuellsten Nachrichten aus den Gemeinden.

17 Rein in die Auftaktwoche
Taktgeber Dobras freut sich
Nach drei Wochen Vorbereitung heiss auf Wil

ANZEIGE
TOPJOB.li

Volksblatt



Mittwoch, 26. Januar 2022
145. Jahrgang Nr. 16

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Ski alpin Gauer und Pfiffner erneut in Saalbach

Marco Pfiffner fuhr in der ersten von zwei Europacup-Abfahrten in Saalbach auf Platz 10. Er wird, wie Teamkollege Nico Gauer, auch bei der zweiten Abfahrt an den Start gehen. **Seite 15**

Inland Das Landgericht verurteilte am Dienstag einen Rentner in dessen Abwesenheit. Er hatte einen Angestellten einer Kanzlei zu Unrecht verdächtigt, Geld veruntreut zu haben. Des Weiteren hatte er mit Vergeltung gedroht. **Seite 3**

Inland Die Ergebnisse zweier neuer Studien des Liechtenstein-Instituts zeigen, dass Liechtenstein eine «Sportlernation» ist – und zwar unabhängig von Alter und Geschlecht. **Seite 9**

Hintergrund «Es ist so alt wie die Menschheit, dass wir eine Krise brauchen, um Systeme zu verbessern und zu erneuern und Institutionen zu straffen. Wir sollten also nicht in die Falle tappen, Freiheit, Entwicklung und offene Debatte einzuschränken, um eine kurzfristige, von Angst getriebene Illusion von Stabilität zu erreichen», gastkommentiert Prinz Michael. **Seite 11**

Sport Die Judokas des JC Sakura feierten beim Turnier in Morges einen Doppelerfolg. Mareen Hollenstein gewann vor Teamkollegin Anja Kaiser. Der JC Ruggell war beim ersten Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaft mit drei Akteuren am Start. **Seite 18**

Kultur Die Premiere der TAK-Eigenproduktion «König Richard III.» ist schon am Samstag. Zum Glück! Dieses von Vorfreude erfüllte Fazit zieht das «Volksblatt» nach dem Probenbesuch diese Woche. **Seite 19**

Wetter Im Tal liegt gebietsweise Nebel, sonst scheint wieder die Sonne. **Seite 23** **-2°** **6°**

Inhalt

Inland 2-10 **Kultur** 19+21
Ausland 12 **Kino/Wetter** 22
Wirtschaft 13+14 **TV** 23
Sport 15-18 **Panorama** 24

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Athen in Weiss Starke Schneefälle in Griechenland

In Griechenland wie auch in der Türkei haben für die Region aussergewöhnlich starke Schneefälle für Chaos gesorgt. Noch am Dienstag gab es beispielsweise in der griechischen Hauptstadt Athen (Foto) massive Verkehrsprobleme. Autos und Lastwagen kamen bereits am Montag nicht mehr weiter. (Foto: RM)

Mehr als jeder dritte Test positiv

Dunkelziffer Die Infektionszahlen in Liechtenstein bewegen sich aufgrund der Omikron-Variante weiterhin auf Höchstständen, doch längst nicht jeder Fall dürfte erkannt werden.

VON DANIELA FRITZ

In den vergangenen sieben Tagen wurden durchschnittlich 119 Fälle pro Tag verzeichnet, ein neuer Rekordwert seit Beginn der Pandemie. Höchststände sind auch bei den positiven Testergebnissen zu beobachten. Von den 1961 PCR-Tests, die in

der vergangenen Woche durchgeführt wurden, fielen 748 positiv aus. Somit liegt die Positivrate erstmals seit Beginn der Pandemie bei 38,14 Prozent – mehr als jeder dritte Test fiel also positiv aus, ähnlich wie in der Schweiz.

Eine derart hohe Positivrate deutet gleichzeitig auf eine hohe Dunkelziffer hin. Die wissenschaftliche Taskforce der Schweiz geht davon aus, dass sich drei bis vier Mal mehr Menschen infiziert haben könnten. Direkt wird sich dies wohl nicht auf Liechtenstein ummünzen lassen. Denn hierzulande wird mit den regelmässigen Betriebs- und Schultests weiterhin breit getestet. Von dieser Strategie wick die Regierung

bisher noch nicht ab. Anders der Bundesrat, der angesichts der geringen PCR-Kapazitäten eine Priorisierung vorschlug. Der Kanton St. Gallen stellt beispielsweise nächste Woche die Massentests an Schulen und Unternehmen ein. Nichtsdestotrotz geht auch das liechtensteinische Gesundheitsministerium davon aus, dass wohl aktuell viele Fälle nicht entdeckt werden.

Weiterhin wenig Hospitalisationen

Zuversichtlich stimmt das Ministerium hingegen, dass trotz der zahlreichen Fälle aktuell kaum Hospitalisierungen wegen Covid-19 zu verzeichnen sind. So waren vergangene Woche maximal zwei Covid-Patienten

in Spitalbehandlung. Das dürfte gemäss der Taskforce vor allem daran liegen, dass die Bevölkerung zunehmend immunisiert ist. Vor allem ältere Menschen sind vermehrt geimpft und haben oftmals auch schon einen «Booster» erhalten, was das Risiko einer schweren Erkrankung verringert. Sie verhalten sich wohl auch vorsichtiger. Derzeit infizieren sich vor allem Jüngere, die wiederum seltener im Spital behandelt werden müssen. So lag das Durchschnittsalter der positiv Getesteten in Liechtenstein vergangene Woche bei 31,9 Jahren. Zudem führt die Omikron-Variante generell zu milderen Verläufen als zuvor Delta.

Mehr zum Thema: **Seiten 4 und 5**

Anstieg verlangsamt Mobilität in der Schweiz im Januar tiefer

BERN Momentan stecken sich in der Schweiz so viele Menschen mit dem Coronavirus an wie nie seit Beginn der Pandemie. Der Anstieg der bestätigten Fälle hat sich jedoch laut dem neuesten Wochenbericht des wissenschaftlichen Taskforce des Bundes deutlich verlangsamt, wobei von einer hohen Dunkelziffer auszugehen ist. Die Verlangsamung hänge möglicherweise damit zusammen, dass Menschen von sich aus ihr Verhalten anpassten, vermutete die Taskforce. Die Gesamtmobilität sei im Januar bis anhin deutlich tiefer als noch im Dezember. Die Omikron-Variante dominiert demnach das Infektionsgeschehen, der Anteil der Delta-Variante fiel in der zweiten Januarwoche auf unter 10 Prozent. Der Omikron-Subtyp BA.2, der beispielsweise in Dänemark für mehr als die Hälfte der sequenzierten Fälle verantwort-

lich ist, sei in der Schweiz noch sehr selten und die künftige Entwicklung daher ungewiss. Unsicherheiten im Bezug auf die künftige Belastung des Gesundheitssystems bestehen laut der Taskforce unter anderem wegen der Frage, ob der Anteil der Älteren unter den Infizierten weiterhin tief bleibt. Die Taskforce betonte in ihrem Bericht, auch mit Omikron hätten Ältere, die sich ansteckten, ein deutlich erhöhtes Risiko, Spitalpflege zu benötigen. Den schnellsten Anstieg an Fällen beobachtet man derzeit bei Kindern unter zehn Jahren, so die Taskforce. Dagegen sei die Zahl der bestätigten Fälle unter Menschen zwischen 20 und 29 Jahren seit Ende der ersten Januarwoche rückläufig. Bei den über 60-Jährigen gebe es bisher in der Omikron-Welle keinen markanten Anstieg der Fälle, hiess es. (sda)

Auch im 2. Wahlgang Noch kein neuer Präsident für Italien

ROM Auch am zweiten Tag der Präsidentschaftswahl in Italien hat es keinen Sieger gegeben. Wie schon zum Auftakt erreichte keiner der Kandidaten am Dienstag die zur Wahl nötige Zweidrittelmehrheit. Weil die grossen Parteien noch weit davon entfernt sind, einen gemeinsamen Kandidaten zu finden, gaben ihre Wähler wieder leere Stimmkarten ohne Namen ab. Am heutigen Mittwoch 11.00 Uhr geht es in die dritte Runde. Dann ist bei der Abstimmung im Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses von Rom letztmals eine Zweidrittelmehrheit für eine Entscheidung nötig. Ab Donnerstag reicht die absolute Mehrheit. Am Dienstag waren die Beratungen der Spitzenpolitiker in den Parteien und mit den politischen Gegnern weitergegangen. (sda/dpa)

Eisklettern FL-Trio misst sich an der WM in Saas-Fee

SAAS-FEE Lea Beck und die Gebrüder Florian und Andreas Gantner vertreten Liechtensteins Farben an der am Donnerstag beginnenden Eiskletter-WM in Saas-Fee. **Seite 15**

ANZEIGE

SUBWAY
Mitarbeiter/in
gesucht (60&30%)
Für Mittag- & Abendeinsätze.
Gute Deutschkenntnisse.
Berwerbung an: personal@panera.li
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.